

Emil und Franz Die Fliegertruppen

c'est le surnom donné au pilote et à son observateur en 14-18

the pilot as Emil and the observer as Franz,

The use of Franz for the navigator may have an origin in the use of the word Franz in German radiotelegraphy, where Franz was a code used for the navigator.

Herkunft vermutlich aus der Sprechgruppe "Franz" im deutschen Flugfunk, die für den Navigator verwendet wurde.

Woher kommt „sich verfranz“? Wer kennt diesen Sprachgebrauch nicht: „Ich habe mich verfranz.“ Und jeder weiß, was gemeint ist. Hier hat sich jemand verirrt. Doch woher kommt dieser Sprachgebrauch?

Im ersten Weltkrieg hatte das Flugzeug zunächst die vornehmliche Aufgabe der Aufklärung. Hierzu war ein Flugzeug zumeist zweiseitig. Die Besatzungen bestanden aus einem Piloten und einem Navigator. Letzterer bediente sich einer groben Koppelnavigation mit Flugkarte, Daumen, Uhr und Kompass.

Die grobe Koppelnavigation nannte man Franzen. (Navigation à l'estime)

Die Herkunft dieser Begrifflichkeit wird aus der Sprechgruppe „Franz“ im deutschen Flugfunk vermutet. Diese Sprechgruppe war für die Navigatoren der Flugzeuge zuständig. So bürgerte sich also der Name Franz für den Navigator ein. Den Flugzeugführer nannte man übrigens Emil. So war der Sprachgebrauch für gewöhnlich: „Mein Franz und ich“ bzw. „Mein Emil und ich.“

Verirrte sich nun eine Besatzung, so lag die Last beim Franz, weshalb der Emil schon mal sagen konnte, dass sich sein Franz „verfranzt“ habe.

la notion de Emil et franz a continué pendant la seconde guerre mondiale.



